

Psalm 1, SWV 97

Cornelius Becker
(1561-1604)

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Soprano
Alto



1. Wer nicht sitzt im Gott - lo - sen Rat und tritt nicht auf der Sün - der Pfad,

Tenor
Bass



kommt auch nicht auf der Spöt - ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.



2. Sein Lust und Freud' ist Gottes Wort, das hält er für sein höchsten Hort,
bewahrt's im Herz'n und denkt ihm nach, red't von demselben Nacht und Tag.

3. Gleichwie ein Baum von guter Art, der am Wasser gepflanzt ward,
bringt er zu rechter Zeit sein' Frucht', die Blätter sein verwelken nicht.

4. Was er anfäht, ihm wohl gerät, weil er in Gottes Segen steht,
nicht also sind gottlose Leut', sondern wie Spreu vom Wind verstreut.

5. Kommt über sie Gott's streng Gericht, können sie d'rum bestehen nicht,
wer Sünde liebt und falsche Lehr, kein Platz in Gottes G'mein hat mehr.

6. Der Frommen Tun ist Gott bekannt, Gott hält's in Hut und bringt's in Stand.
Der Weg, den der Gottlos' erkor'n, taugt nichts vor Gott, ist gar verlorn.